

## Anhang III: Modulhandbuch Soziologie

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

<b>Themenbereich</b>							
<i>S1 Einführung und Grundbegriffe der Soziologie</i>							
<b>Modulname</b>							
<i>Orientierungsveranstaltung</i>							
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus		
S1-1	4 CP	120 h	60 h	1 Semester	Jährlich/WS		
1	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>						
Code	Titel			Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
S1-1	Orientierungsveranstaltung			S	4 SWS	4	
2	<b>Lehrinhalt</b>						
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (vor allem das Schreiben längerer Texte), in die Themen und Grundbegriffe der Soziologie, Kennenlernen von Universität, Fachbereich und Institut							
3	<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Recherchieren in Bibliotheken und Datenbanken sowie zum Schreiben wissenschaftlicher Texte, außerdem Teamfähigkeit, Verständnis für soziologische Themen und Grundbegriffe							
4	<b>Prüfungsformen</b>						
Unbenotete Studienleistung in Form einer Hausarbeit							
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>						
Keine							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>						
Bestehen der Prüfungsleistung							
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>						
JBA-Teilfach Soziologie							
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>						
Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.							
9	<b>Modulbeauftragter</b>						
Prof. Dr. Michael Hartmann							
10	<b>Sonstiges</b>						
Die Studienleistung in diesem Modul ist Teil der nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen innerhalb der ersten beiden Semester zu erbringenden Mindestleistungen.							

<b>Themenbereich</b>						
<i>S1 Einführung und Grundbegriffe der Soziologie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Grundbegriffe der Soziologie</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S1-2	6 CP	180 h	150 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S1-2	Grundbegriffe der Soziologie	S	2 SWS	6	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Einführung in die Themen und Grundbegriffe der Soziologie					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Recherchieren in Bibliotheken und Datenbanken sowie zum Schreiben wissenschaftlicher Texte, außerdem Teamfähigkeit, Verständnis für soziologische Themen und Grundbegriffe					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Benotete Studienleistung in Form eines Referats und einer Hausarbeit					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	JBA-Teilfach Soziologie					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b>					
	Prof. Dr. Michael Hartmann					
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>					
	Die Studienleistung in diesem Modul ist Teil der nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen innerhalb der ersten beiden Semester zu erbringenden Mindestleistungen.					

<b>Themenbereich</b>						
S2 Theorien und Analysen der Sozialstruktur						
<b>Modulname</b>						
Theorien und Analysen der Sozialstruktur						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S2-1	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S2-1	Theorien und Analysen der Sozialstruktur	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Theorien und empirische Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands, Vertiefung einiger wichtiger Bereiche, v.a. langfristige Veränderungen (Geschichte) der Sozialstruktur, Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit: Einkommens- und Vermögensverteilung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur und erwerben die Fähigkeiten, diese darzustellen und zu erklären, und zwar sowohl im mündlichen Vortrag als auch mittels der Ausarbeitung einer schriftlichen Expertise;</li> <li>• können einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einordnen unter Heranziehung soziologischer Theorien, empirischer Untersuchungen, von Alltagsinterpretationen und eigener sozialer Erfahrungen und Bewertung ihrer Bedeutung;</li> <li>• verfügen über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte, um sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einarbeiten zu können und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistungen, deren Form zu Veranstaltungsbeginn von dem Dozenten/der Dozentin bekannt gegeben wird.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	JBA-Teilfach Soziologie					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b>					
	Prof. Dr. Marek Fuchs					

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	Die Prüfungsleistungen in diesem Modul gehören zu den nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen in den ersten beiden Semestern zu erbringenden Mindestleistungen.

<b>Themenbereich</b>						
S2 Theorien und Analysen der Sozialstruktur						
<b>Modulname</b>						
Sozialstrukturanalyse I						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S2-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
<b>Gruppengröße</b>						
S2-2	Sozialstrukturanalyse I			S	2 SWS	3
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
Theorien und empirische Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands, Vertiefung einiger wichtiger Bereiche, v.a. langfristige Veränderungen (Geschichte) der Sozialstruktur, Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit: Einkommens- und Vermögensverteilung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur und erwerben die Fähigkeiten, diese darzustellen und zu erklären, und zwar sowohl im mündlichen Vortrag als auch mittels der Ausarbeitung einer schriftlichen Expertise;</li> <li>• können einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einordnen unter Heranziehung soziologischer Theorien, empirischer Untersuchungen, von Alltagsinterpretationen und eigener sozialer Erfahrungen und Bewertung ihrer Bedeutung;</li> <li>• verfügen über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte, um sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einarbeiten zu können und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.</li> </ul>						
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
Unbenotete Studienleistungen, deren Form zu Veranstaltungsbeginn von dem Dozenten/der Dozentin bekannt gegeben wird.						
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Bestehen der Prüfungsleistung						
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
JBA-Teilfach Soziologie						

<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Die Prüfungsleistungen in diesem Modul gehören zu den nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen in den ersten beiden Semestern zu erbringenden Mindestleistungen.

<b>Themenbereich</b>						
<i>S2 Theorien und Analysen der Sozialstruktur</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Sozialstrukturanalyse II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S2-3	6 CP	180 h	150 h	1 Semester	Jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S2-3	Sozialstrukturanalyse II	S	2 SWS	6	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Theorien und empirische Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands, Vertiefung einiger wichtiger Bereiche, v.a. langfristige Veränderungen (Geschichte) der Sozialstruktur, Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit: Einkommens- und Vermögensverteilung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur und erwerben die Fähigkeiten, diese darzustellen und zu erklären, und zwar sowohl im mündlichen Vortrag als auch mittels der Ausarbeitung einer schriftlichen Expertise;</li> <li>• können einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einordnen unter Heranziehung soziologischer Theorien, empirischer Untersuchungen, von Alltagsinterpretationen und eigener sozialer Erfahrungen und Bewertung ihrer Bedeutung;</li> <li>• verfügen über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte, um sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einarbeiten zu können und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Benotete Studienleistung in Form eines Referats und einer Hausarbeit					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					

<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Die Prüfungsleistungen in diesem Modul gehören zu den nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen in den ersten beiden Semestern zu erbringenden Mindestleistungen.

<b>Themenbereich</b> <i>S2 Theorien und Analysen der Sozialstruktur</i>						
<b>Modulname</b> <i>Begleitetes Selbststudium: Sozialstrukturanalyse</i>						
<b>Code</b> S2-4	<b>Credits</b> 3 CP	<b>Workload</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 87 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S2-4	Begleitetes Selbststudium: Sozialstrukturanalyse	Begl SSt	3 h	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Theorien und empirische Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands, Vertiefung einiger wichtiger Bereiche, v.a. langfristige Veränderungen (Geschichte) der Sozialstruktur, Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit: Einkommens- und Vermögensverteilung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur und erwerben die Fähigkeiten, diese darzustellen und zu erklären, und zwar sowohl im mündlichen Vortrag als auch mittels der Ausarbeitung einer schriftlichen Expertise;</li> <li>• können einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einordnen unter Heranziehung soziologischer Theorien, empirischer Untersuchungen, von Alltagsinterpretationen und eigener sozialer Erfahrungen und Bewertung ihrer Bedeutung;</li> <li>• verfügen über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte, um sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einarbeiten zu können und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu ausgewählten Themen					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S2-1 empfohlen					

<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 18,75 % in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Die Prüfungsleistungen in diesem Modul gehören zu den nach § 3a (6) der Ausführungsbestimmungen in den ersten beiden Semestern zu erbringenden Mindestleistungen.

<b>Themenbereich</b> <i>S3 Methoden der empirischen Sozialforschung</i>						
<b>Modulname</b> <i>Methoden der empirischen Sozialforschung I</i>						
<b>Code</b> S3-1	<b>Credits</b> 3 CP	<b>Workload</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S3-1	Methoden der empirischen Sozialforschung I	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologische Grundfragen und Kontroversen (Induktion, Deduktion, Erklären und Verstehen, Werturteile und Forschungsethik)</li> <li>• Forschungsdesign und Forschungsprozess (Theorien, Hypothesen, Modelle, Begriffsbildung, Variablen, Operationalisierung, experimentelle Designs, Querschnitts- und Längsschnittsdesigns, Designs der qualitativen Sozialforschung, Phasen und Organisation des Forschungsprozesses)</li> <li>• Messung in der Soziologie (Indexbildung, Skalierungsverfahren)</li> <li>• Auswahlverfahren (Theorie und Praxis der Zufallsstichprobe, sonstige Auswahlverfahren, Nonresponse)</li> <li>• Varianten des standardisierten Interviews (Face-to-face Befragung, telefonische, schriftliche und Online-Befragungen)</li> <li>• Varianten des unstandardisierten Interviews (Leitfadeninterview, narratives Interview, Focus groups)</li> <li>• Beobachtungsverfahren und ethnographische Methoden,</li> <li>• Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse, Bildanalysen</li> <li>• Nichtreaktive Verfahren und prozessproduzierte Daten</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung befähigt die Studierenden dazu, die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von Forschungsprojekten kritisch					

	beurteilen zu können. Sie befähigt außerdem dazu, selbstständig kleinere empirische Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitäts-Standards entsprechen.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> In diesem Modul wird eine unbenotete Studienleistung abgelegt, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs

<b>Themenbereich</b>						
<i>S3 Methoden der empirischen Sozialforschung</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Methoden der empirischen Sozialforschung II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S3-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S3-2	Methoden der empirischen Sozialforschung II	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologische Grundfragen und Kontroversen (Induktion, Deduktion, Erklären und Verstehen, Werturteile und Forschungsethik)</li> <li>• Forschungsdesign und Forschungsprozess (Theorien, Hypothesen, Modelle, Begriffsbildung, Variablen, Operationalisierung, experimentelle Designs, Querschnitts- und Längsschnittsdesigns, Designs der qualitativen Sozialforschung, Phasen und Organisation des Forschungsprozesses)</li> <li>• Messung in der Soziologie (Indexbildung, Skalierungsverfahren)</li> <li>• Auswahlverfahren (Theorie und Praxis der Zufallsstichprobe, sonstige Auswahlverfahren, Nonresponse)</li> <li>• Varianten des standardisierten Interviews (Face-to-face Befragung, telefonische, schriftliche und Online-Befragungen)</li> <li>• Varianten des unstandardisierten Interviews (Leitfadeninterview, narratives Interview, Focus groups)</li> <li>• Beobachtungsverfahren und ethnographische Methoden,</li> <li>• Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse, Bildanalysen</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nichtreaktive Verfahren und prozessproduzierte Daten</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung befähigt die Studierenden dazu, die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von Forschungsprojekten kritisch beurteilen zu können. Sie befähigt außerdem dazu, selbstständig kleinere empirische Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitäts-Standards entsprechen.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> In diesem Modul wird eine unbenotete Studienleistung abgelegt, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S3-1 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs

<b>Themenbereich</b>						
<i>S3 Methoden der empirischen Sozialforschung</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Begleitetes Selbststudium: Methoden der empirischen Sozialforschung</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S3-3	3 CP	90 h	85 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S3-3	Begleitetes Selbststudium: Methoden der empirischen Sozialforschung	Begl SSt	5 h	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodologische Grundfragen und Kontroversen (Induktion, Deduktion, Erklären und Verstehen, Werturteile und Forschungsethik)</li> <li>Forschungsdesign und Forschungsprozess (Theorien, Hypothesen, Modelle, Begriffsbildung, Variablen, Operationalisierung, experimentelle Designs, Querschnitts- und Längsschnittsdesigns, Designs der qualitativen Sozialforschung, Phasen und Organisation des Forschungsprozesses)</li> <li>Messung in der Soziologie (Indexbildung, Skalierungsverfahren)</li> <li>Auswahlverfahren (Theorie und Praxis der Zufallsstichprobe, sonstige Auswahlverfahren, Nonresponse)</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten des standardisierten Interviews (Face-to-face Befragung, telefonische, schriftliche und Online-Befragungen)</li> <li>• Varianten des unstandardisierten Interviews (Leitfadeninterview, narratives Interview, Focus groups)</li> <li>• Beobachtungsverfahren und ethnographische Methoden,</li> <li>• Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse, Bildanalysen</li> <li>• Nichtreaktive Verfahren und prozessproduzierte Daten</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung befähigt die Studierenden dazu, die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von Forschungsprojekten kritisch beurteilen zu können. Sie befähigt außerdem dazu, selbstständig kleinere empirische Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitätsstandards entsprechen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Fachprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von S3-1 und S3-2 dringend empfohlen</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>JBA-Teilfach Soziologie</p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Modulnote geht zu 18,75 % in die Fachnote Soziologie ein.</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b></p> <p>Prof. Dr. Marek Fuchs</p>

<b>Themenbereich</b>						
<i>S4 Statistische Datenanalyse</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Statistische Datenanalyse I</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S4-1	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S4-1	Statistische Datenanalyse I	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skalenniveau und Analyseverfahren</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Maßzahlen der univariaten Analyse</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Koeffizienten der bivariaten Tabellenanalyse</li> <li>• Wahrscheinlichkeitstheorie, Kombinatorik und theoretische Verteilungen</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfidenzintervallberechnung</li> <li>• Statistische Signifikanztests</li> <li>• Lineare Regression (bivariat und multivariat), Korrelations- und Determinationskoeffizient</li> <li>• Einführung in die computergestützte statistische Analyse</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Ausbildung in statistischer Datenanalyse befähigt die Studierenden dazu, elementare uni- und bivariate Berechnungen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik praktisch durchführen zu können. Sie setzt die Teilnehmer(innen) außerdem in den Stand, veröffentlichte Datenanalysen der quantitativen Sozialforschung zu verstehen und kritisch nachvollziehen zu können.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs

<b>Themenbereich</b>						
<i>S4 Statistische Datenanalyse</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Statistische Datenanalyse II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S4-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S4-2	Statistische Datenanalyse II	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skalenniveau und Analyseverfahren</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Maßzahlen der univariaten Analyse</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Koeffizienten der bivariaten Tabellenanalyse</li> <li>• Wahrscheinlichkeitstheorie, Kombinatorik und theoretische Verteilungen</li> <li>• Konfidenzintervallberechnung</li> <li>• Statistische Signifikanztests</li> <li>• Lineare Regression (bivariat und multivariat), Korrelations- und Determinationskoeffizient</li> <li>• Einführung in die computergestützte statistische Analyse</li> </ul>					

<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Ausbildung in statistischer Datenanalyse befähigt die Studierenden dazu, elementare uni- und bivariate Berechnungen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik praktisch durchführen zu können. Sie setzt die Teilnehmer(innen) außerdem in den Stand, veröffentlichte Datenanalysen der quantitativen Sozialforschung zu verstehen und kritisch nachvollziehen zu können.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S4-1 dringend empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs

<b>Themenbereich</b>						
<i>S4 Statistische Datenanalyse</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Begleitetes Selbststudium: Statistische Datenanalyse</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S4-3	3 CP	90 h	85 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S4-3	Begleitetes Selbststudium: Statistische Datenanalyse	Begl Stt	5 h	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skalenniveau und Analyseverfahren</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Maßzahlen der univariaten Analyse</li> <li>• Tabellen, Graphiken und Koeffizienten der bivariaten Tabellenanalyse</li> <li>• Wahrscheinlichkeitstheorie, Kombinatorik und theoretische Verteilungen</li> <li>• Konfidenzintervallberechnung</li> <li>• Statistische Signifikanztests</li> <li>• Lineare Regression (bivariat und multivariat), Korrelations- und Determinationskoeffizient</li> <li>• Einführung in die computergestützte statistische Analyse</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Ausbildung in statistischer Datenanalyse befähigt die Studierenden dazu, elementare uni- und					

	bivariate Berechnungen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik praktisch durchführen zu können. Sie setzt die Teilnehmer(innen) außerdem in den Stand, veröffentlichte Datenanalysen der quantitativen Sozialforschung zu verstehen und kritisch nachvollziehen zu können.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S4-1 dringend empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 18,75 % in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Marek Fuchs

<b>Themenbereich</b>						
<i>S5 Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Vorlesung Theorie und Gesellschaft I</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S5-1	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S5-1	Vorlesung Theorie und Gesellschaft I	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische soziologische Theorien;</li> <li>• moderne soziologische Theorien;</li> <li>• Theorienvergleich</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse der soziologischen Theorien in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge soziologischer Theorien;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die institutionelle und kognitive Identität des Faches;</li> <li>• verfügen über die grundlagentheoretischen Konzepte mit dem Ziel, die aktuellen Forschungsergebnisse informiert verorten und bewerten zu können.</li> </ul>					

<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Helmuth Berking

<b>Themenbereich</b>						
<i>S5 Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Vorlesung Theorie und Gesellschaft II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S5-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S5-2	Vorlesung Theorie und Gesellschaft II	VL	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische soziologische Theorien;</li> <li>• moderne soziologische Theorien;</li> <li>• Theorienvergleich</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse der soziologischen Theorien in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge soziologischer Theorien;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die institutionelle und kognitive Identität des Faches;</li> <li>• verfügen über die grundlagentheoretischen Konzepte mit dem Ziel, die aktuellen Forschungsergebnisse informiert verorten und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistung, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird					

<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S5-1 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Helmuth Berking

<b>Themenbereich</b>						
<i>S5 Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Seminar Theorie und Gesellschaft I</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S5-3	4 CP	120 h	90 h	1 Semester	Jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S5-3	Seminar Theorie und Gesellschaft I (wechselnde Themen)	S	2 SWS	4	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische soziologische Theorien;</li> <li>• moderne soziologische Theorien;</li> <li>• Theorienvergleich</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse der soziologischen Theorien in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge soziologischer Theorien;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die institutionelle und kognitive Identität des Faches;</li> <li>• verfügen über die grundlagentheoretischen Konzepte mit dem Ziel, die aktuellen Forschungsergebnisse informiert verorten und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Benotete Studienleistung in Form von Referat und Hausarbeit o.Ä. abgelegt.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					

<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Helmuth Berking

<b>Themenbereich</b> <i>S5 Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Modulname</b> <i>Seminar Theorie und Gesellschaft II</i>						
<b>Code</b> S5-4	<b>Credits</b> 4 CP	<b>Workload</b> 120 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S5-4	Seminar Theorie und Gesellschaft II (wechselnde Themen)	S	2 SWS	4	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische soziologische Theorien;</li> <li>• moderne soziologische Theorien;</li> <li>• Theorienvergleich</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse der soziologischen Theorien in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge soziologischer Theorien;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die institutionelle und kognitive Identität des Faches;</li> <li>• verfügen über die grundlagentheoretischen Konzepte mit dem Ziel, die aktuellen Forschungsergebnisse informiert verorten und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Benotete Studienleistung in Form von Referat und Hausarbeit o.Ä.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung					

<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Helmuth Berking

<b>Themenbereich</b> <i>S5 Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Modulname</b> <i>Begleitetes Selbststudium: Theorie und Gesellschaft</i>						
<b>Code</b> S5-5	<b>Credits</b> 3 CP	<b>Workload</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 85 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S5-5	Begleitetes Selbststudium: Theorie und Gesellschaft	Begl SSt	5 h	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische soziologische Theorien;</li> <li>• moderne soziologische Theorien;</li> <li>• Theorienvergleich</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse der soziologischen Theorien in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge soziologischer Theorien;</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für die institutionelle und kognitive Identität des Faches;</li> <li>• verfügen über die grundlagentheoretischen Konzepte mit dem Ziel, die aktuellen Forschungsergebnisse informiert verorten und bewerten zu können.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 240-minütigen Klausur abgelegt..					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von S5-1 und S5-2 dringend empfohlen					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie					

<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 18,75 % in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Helmuth Berking

<b>Themenbereich</b>						
<i>S6 Spezielle Soziologien</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Spezielle Soziologien I</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S6-1	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S6-1	Spezielle Soziologie I (wechselnde Themen)	VL oder S	2 SWS	3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
<p>Das Modul führt exemplarisch in spezielle Gegenstandsbereiche und Fragestellungen soziologischer Analyse ein. Beispiele für solche Gegenstandsbereiche sind etwa das Bildungssystem, die Familie, Strukturen sozialer Ungleichheit, die Organisationsformen von Arbeit und Betrieb, aber auch der Gesellschaftsvergleich und die Entwicklung zur Weltgesellschaft.</p> <p>Die Fragestellungen beziehen sich auf unterschiedliche Perspektiven, unter denen gesellschaftliche Verhältnisse betrachtet werden können, z.B. in der Perspektive der Kommunikation und der Interaktion zwischen den handelnden Individuen, der Ausbildung und Veränderung sozialer Strukturen, der Analyse von Systemen, des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, der Beziehungen von Macht und Herrschaft in einer Gesellschaft.</p> <p>Die Theorien, mit denen die Soziologie bei konkreten Fragestellungen und Gegenstandsbereichen arbeitet, werden vorgestellt und diskutiert. Exemplarisch werden Studierende angeleitet, in einzelnen Lehrveranstaltungen kleine empirische Studien zu einer Fragestellung bzw. zu einem Gegenstandsbereich durchzuführen.</p>						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Teilbereiche und entwickeln ein Verständnis für soziale Zusammenhänge;</p> <p>entwickeln die Fähigkeit zur systematischen Textlektüre und zum konsistenten Argumentieren;</p> <p>entwickeln die Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Theorien, die auf konkrete gesellschaftliche Probleme und soziologische Fragestellungen bezogen werden</p> <p>entwickeln den „soziologischen Blick“, d. h. einen analytischen Zugriff auf soziale Verhältnisse über die Beobachtung und Interpretation individuellen Handelns;</p> <p>bilden einen Sinn für empirische Untersuchungen aus.</p>						
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
Unbenotete Studienleistung, deren Form von dem Dozenten/der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.						
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
Keine						

<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Cornelia Koppetsch

<b>Themenbereich</b>						
<i>S6 Spezielle Soziologien</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Spezielle Soziologien II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
S6-2	6 CP	180 h	150 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S6-2	Spezielle Soziologie II (wechselnde Themen)	S	2 SWS	6	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Das Modul führt exemplarisch in spezielle Gegenstandsbereiche und Fragestellungen soziologischer Analyse ein. Beispiele für solche Gegenstandsbereiche sind etwa das Bildungssystem, die Familie, Strukturen sozialer Ungleichheit, die Organisationsformen von Arbeit und Betrieb, aber auch der Gesellschaftsvergleich und die Entwicklung zur Weltgesellschaft.</p> <p>Die Fragestellungen beziehen sich auf unterschiedliche Perspektiven, unter denen gesellschaftliche Verhältnisse betrachtet werden können, z.B. in der Perspektive der Kommunikation und der Interaktion zwischen den handelnden Individuen, der Ausbildung und Veränderung sozialer Strukturen, der Analyse von Systemen, des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, der Beziehungen von Macht und Herrschaft in einer Gesellschaft.</p> <p>Die Theorien, mit denen die Soziologie bei konkreten Fragestellungen und Gegenstandsbereichen arbeitet, werden vorgestellt und diskutiert. Exemplarisch werden Studierende angeleitet, in einzelnen Lehrveranstaltungen kleine empirische Studien zu einer Fragestellung bzw. zu einem Gegenstandsbereich durchzuführen.</p>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Teilbereiche und entwickeln ein Verständnis für soziale Zusammenhänge;</p> <p>entwickeln die Fähigkeit zur systematischen Textlektüre und zum konsistenten Argumentieren;</p> <p>entwickeln die Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Theorien, die auf konkrete gesellschaftliche Probleme und soziologische Fragestellungen bezogen werden</p> <p>entwickeln den „soziologischen Blick“, d. h. einen analytischen Zugriff auf soziale Verhältnisse über die Beobachtung und Interpretation individuellen Handelns;</p> <p>bilden einen Sinn für empirische Untersuchungen aus.</p>					

<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Benotete Studienleistung in Form von Referat und Hausarbeit
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 12,5 % in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Cornelia Koppetsch

<b>Themenbereich</b> <i>S6 Spezielle Soziologien</i>						
<b>Modulname</b> <i>Spezielle Soziologien III</i>						
<b>Code</b> S6-3	<b>Credits</b> 6 CP	<b>Workload</b> 180 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	S6-3	Spezielle Soziologie III (wechselnde Themen)	S	2 SWS	6	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Das Modul führt exemplarisch in spezielle Gegenstandsbereiche und Fragestellungen soziologischer Analyse ein. Beispiele für solche Gegenstandsbereiche sind etwa das Bildungssystem, die Familie, Strukturen sozialer Ungleichheit, die Organisationsformen von Arbeit und Betrieb, aber auch der Gesellschaftsvergleich und die Entwicklung zur Weltgesellschaft. Die Fragestellungen beziehen sich auf unterschiedliche Perspektiven, unter denen gesellschaftliche Verhältnisse betrachtet werden können, z.B. in der Perspektive der Kommunikation und der Interaktion zwischen den handelnden Individuen, der Ausbildung und Veränderung sozialer Strukturen, der Analyse von Systemen, des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, der Beziehungen von Macht und Herrschaft in einer Gesellschaft. Die Theorien, mit denen die Soziologie bei konkreten Fragestellungen und Gegenstandsbereichen arbeitet, werden vorgestellt und diskutiert. Exemplarisch werden Studierende angeleitet, in einzelnen Lehrveranstaltungen kleine empirische Studien zu einer Fragestellung bzw. zu einem Gegenstandsbereich durchzuführen.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Teilbereiche und entwickeln ein Verständnis für soziale Zusammenhänge; entwickeln die Fähigkeit zur systematischen Textlektüre und zum konsistenten Argumentieren; entwickeln die Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Theorien, die auf konkrete					

	gesellschaftliche Probleme und soziologische Fragestellungen bezogen werden entwickeln den „soziologischen Blick“, d. h. einen analytischen Zugriff auf soziale Verhältnisse über die Beobachtung und Interpretation individuellen Handelns; bilden einen Sinn für empirische Untersuchungen aus.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Benotete Studienleistung in Form von Referat und Hausarbeit
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Soziologie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 12,5 % in die Fachnote Soziologie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Cornelia Koppetsch